



# Pfarrei St. Peter und Paul Küssnacht am Rigi

## Sekretariat:

Sara Inderbitzin und Maria Büeler, 041 854 30 11  
info@pfarrei-kuessnacht.ch / www.pfarrei-kuessnacht.ch

## Seelsorgeteam:

Claudia Zimmermann, Pfarreibeauftragte ad interim 041 854 30 15  
Dorothea Hansen, Altersseelsorge 041 854 30 16  
Conny Weyermann, Pastorale Mitarbeiterin 041 854 30 19

## Gottesdienste und Gedächtnisse

### Samstag, 16. Februar

9.30 Gedächtnisgottesdienst  
16.30 Chliichinderfiir im  
Besinnungsraum Monséjour  
18.00 Eucharistiefeier mit Generalvikar  
Martin Kopp

### Sonntag, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis  
9.30 Eucharistiefeier mit Generalvikar  
Martin Kopp  
11.00 Eucharistiefeier mit Generalvikar  
Martin Kopp

Kollekte für Ansgar-Werk Schweiz

### Dienstag, 19. Februar

19.00 19er-Andacht im Besinnungsraum  
Monséjour

### Mittwoch, 20. Februar

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 21. Februar

Küssnachter Schmutziger Donnerstag  
9.30 Gedächtnisgottesdienst der Sennen-  
und Älplerbruderschaft und der  
Bauernvereinigung

### Freitag, 22. Februar

9.00 Eucharistiefeier  
16.30 Rosenkranz in der Muttergotteskapelle

### Samstag, 23. Februar

9.30 Gedächtnisgottesdienst  
18.00 Eucharistiefeier mit Pater aus  
Immensee, Predigt; Claudia  
Zimmermann

### Sonntag, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis  
9.30 Eucharistiefeier mit Pater aus  
Immensee, Predigt; Claudia  
Zimmermann  
11.00 Eucharistiefeier mit Pater aus  
Immensee, Predigt; Claudia  
Zimmermann  
Einsegnung des Lebensbaumes

11.00 Italienergottesdienst

Kollekte für Verein Diakonie  
Innerschweiz KIRSO

### Mittwoch, 27. Februar

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 28. Februar

8.00 Eucharistiefeier in der  
Muttergotteskapelle  
9.00 Ökumenischer Weltgebetstag der  
Frauen im Besinnungsraum und  
kleiner Saal Monséjour  
17.00 – 19.00 Aussetzung und Anbetung des  
Allerheiligsten in der Muttergotteskapelle

### Freitag, 1. März / Herz-Jesu-Freitag

9.00 Eucharistiefeier  
16.30 Rosenkranz in der Muttergotteskapelle

### Samstag, 2. März

9.30 Gedächtnisgottesdienst

## Unsere Gedächtnisse

### Samstag, 23. Februar

Stiftjahrzeit für:

- Maria Müller, Bahnhofstrasse 10 und  
für Josef Müller, Oftringen
- Josef und Josy Schönenberger-Weiss,  
Luzernerstrasse 37
- Vreni und Toni Sidler-Arnold, Breitfeld
- Annemarie Truttmann-Peyer,  
Luzernerstrasse 192, Merlischachen

### Samstag, 2. März

Stiftjahrzeit für:

- Maria Stadler-Gisler, Seemattweg 3

## Zu den Kollekten

### Ansgar-Werk Schweiz

Weniger als zwei Prozent in den Ländern  
Nordeuropas sind Katholiken. Das heisst  
einerseits, dass sie sich in einem nicht-christ-  
lichen Umfeld bewegen. Andererseits bedeutet  
es, dass sie grosse Mühe haben, die kirch-  
lichen Dienste zu finanzieren. In Island kann  
es z.B. sein, dass ein Priester zwölf Stunden  
fährt, um einen Kollegen zu vertreten.

Das Ansgar-Werk versucht, den Katholi-  
ken im Norden beizustehen.

### Verein Diakonie Innerschweiz KIRSO

Die KIRSO, die Kirchliche Sozialarbeit In-  
nerschweiz, ist zu einer bekannten Grösse  
geworden. Pfarreien und andere Institutio-  
nen können Hilfesuchende an die KIRSO  
verweisen. Dort bekommen sie fachliche  
und nach sorgfältiger Abklärung auch fi-  
nanzielle Hilfe.

Die KIRSO finanziert sich aus Beiträgen  
der Kirchgemeinden und aus Spenden.

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Chliichinderfiir vom 16. Februar

Mier lerid kånne, de Josef



Logo Chliichinderfiir

In diesem Jahr werden die Puppen Lea und  
Tom ganz verschiedene Personen aus der  
Bibel kennen lernen. Die erste Person ist  
Josef, der Zimmermann. Josef, der Vater  
von Jesus und Mann von Maria. Wie Josef  
gelebt hat und was es alles von ihm zu er-  
zählen gibt, werden die Kinder in dieser  
Chliichinderfiir erfahren. Ganz besonders  
lernen die Kinder Josefs Beruf kennen. So-  
viel sei schon mal verraten: Nur zusehen  
geht nicht, es wird jede Hand gebraucht!  
Selbstverständlich wird dann auch das ge-  
bastelte Bhaltis aus demselben Material  
hergestellt sein, wie es damals Josef für sei-  
ne Arbeit gebraucht hat. Das Chliichinderfi-  
irteam freut sich auf zahlreiche kleine Teil-  
nehmer zwischen drei und acht Jahren mit  
ihren Begleitpersonen im Besinnungsraum  
des Zentrum Monséjour.

### 19er-Andacht im Besinnungsraum

Immer am 19. eines Monates, sind Sie um 19.00 Uhr zur ökumenischen Abendandacht eingeladen.

In diesem Monat hält Pfarrerin Caterina Fischer die Andacht. Michiko Yorifuji wird den musikalischen Teil beitragen.

### Gedächtnisgottesdienst der Sennen- und Äplerbruderschaft am 21.02, 9.30 Uhr

Immer am Küssnachter Schmutzigen Donnerstag hält die Sennen- und Äplerbruderschaft und die Bauernvereinigung ihren Gedächtnisgottesdienst. Im Anschluss an den Gedächtnisgottesdienst findet die Generalversammlung im Zentrum Monséjour statt. Josef Christen wird dem Gottesdienst vorstehen.

### Einsegnung Lebensbaum am 24. Februar

Wie bereits im letzten Pfarreiblatt angekündigt, wird am 24. Februar unser Lebensbaum eingeseget: Schmetterlinge, welche die Namen der Taufkinder tragen, werden in den Baum gehängt. In der Schale des Baumes finden Blätter mit den Namen unserer Verstorbenen Platz.

So erinnert uns dieser Baum an den Kreislauf des Lebens.

### Ökumenischer Weltgebetstag am 28. Februar, 9.00 Uhr im Besinnungsraum

Jeweils am ersten Freitag des Monats März (oder wie bei uns am Vortag) finden sich weltweit Frauen und Männer zum Weltgebetstag zusammen.

Jedes Jahr stammt die Liturgie aus einem andern Land. Dieses Jahr kommt sie aus Slowenien: Land und Leute von Slowenien sind vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde.

Über 60 % des Landes sind mit Nadel- und Laubbäumen bedeckt und gehören zum Europäischen Naturschutzprogramm Natura 2000. Viele vom Aussterben bedrohte Vogelarten und andere Tiere wie Wolf und Luchs leben in den Bergen.

Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, 15-24: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

«Kommt, alles ist bereit!»

Ein gemischtkonfessionelles Team bereitet die Liturgie vor, welche um 9.00 Uhr im Besinnungsraum beginnt. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu Kaffee und Kuchen in den kleinen Saal des Monséjour eingeladen.

### Neueinstellungen

Wir freuen uns sehr, Sie über zwei Neuanstellungen zu informieren. Seit dem 1. Februar arbeitet Karin Gottstein in einem Teilpensum für unsere Pfarrei. Karin Gottstein gehört bereits zum Erstkommunionsteam und wird neu die Verantwortung für die Erstkommunion übernehmen. Sie wird an den Teamsitzungen teilnehmen und punktuell Aufgaben übernehmen.

Wir heissen Karin Gottstein herzlich im Team willkommen und freuen uns, dass sie den „Frauenpower“ im Pfarrhaus noch verstärkt.



Karin Gottstein

Foto: zvg

Per 1. Juni wird Peter Hodel die Nachfolge von Emil Gnos als Sakristan-Stellvertreter übernehmen. Emil Gnos hatte den Wunsch geäussert, nach nunmehr fünf Dienstjahren zurückzutreten.

Durch seine Arbeit als Dirigent von zwei Jodelchören ist Peter Hodel mit den liturgischen Abläufen bestens vertraut. Peter Hodel wird in einem 30%-Pensum angestellt.



Peter Hodel

Foto: ZVG

### Rückblick

Schüler besuchten die Heiligenausstellung in Schwyz - Mehr dazu auf der Mertischacher-Seite.

### Don Bosco Gottesdienst

Die Kinder von Jungwacht, Blauring und Grenzenlos kamen zahlreich in den Gottesdienst, welcher zu Ehren ihres Schutzpatrons Don Bosco gehalten wurde.

Die Bildungs-Leitsätze des heiligen Don Bosco, „Vernunft, Liebe und Religion“ führten auf ausdrucksstarke Art und Weise durch den Gottesdienst. Denn als Lehrperson und Erzieher soll auf die Vernunft der Kinder gesetzt werden. Nur wer die Kinder gerne hat und auch wertschätzt, kann sie motivieren. Und die christlichen Grundsätze, welche Jesus uns vorgelebt hat, sind wegweisend für alle Menschen, ob jung oder alt. Präses Conny Weyermann und Pater Martin Wehrle konnten die Gottesdienstbesucher mit ihrer Thematik aber auch ihrer unkomplizierten Art mitreissen. Pater Martin lud die Gottesdienstbesucher zu 2 Minuten absoluter Stille ein. Dass dies von restlos allen anwesenden Personen eingehalten wurde, war sehr beeindruckend. Nach der Stille konnte die Clairon Garde mit ihrem rasanten Spiel ein weiteres Mal Gross und Klein begeistern. Die ganze Feier war kurz gesagt: Eine Freude!



Fotos: Marlis Hess

### Vorschau

#### Suppentag am 7. April

Den diesjährigen Suppentag halten wir am 7. April. Die reformierte Gruppe «Aktiv 06» und der katholische Pfarreirat sind wiederum um einen reibungslosen Ablauf besorgt.



bei der Reinigung geht es hoch hinaus



alles wird genau gereinigt



Abdeckung zum Schutz der Bänke



vorher / nachher